



Goldenes Wochenende 2008:

Konzertierte Aktion für die Goldstadt

Mit einem neuen Konzept wollen die Industrieverbände, die Deutsche Schmuck und Uhren GmbH und weitere Sponsoren und Förderer das Image der Goldstadt Pforzheim weiter auf Hochglanz polieren. Das »Goldene Wochenende 2008« vom 1. bis 3. Februar 2008 soll sich als neues Highlight der Region etablieren. Die Premiere wirft ihre Schatten voraus.

Was bislang in kleinem Rahmen stattfand, wird jetzt auf eine größere Bühne gestellt und in einen Veranstaltungsreigen integriert, der für viele Menschen so interessant sein soll, dass sie ins Mekka der deutschen Schmuckfertigung pilgern. Größer, schöner, heller – so soll die Goldstadtsonne am ersten Wochenende über der Region erstrahlen und die hier ansässigen Schmuckhersteller ins gleißende Licht setzen. Die drei Pfeiler des »Goldenen Wochenendes« bilden die Trendshow der DSU, der »Goldstadtpokal«, das internationale Tanzturnier mit prominenten Gästen, und das Schmuckmuseum im Reuchlinhaus, das mit zahlreichen neuen Programmpunkten das Thema Gold in neuem Glanz erscheinen lässt.

Der Veranstaltungsreigen wird am Freitag, den 1. Februar mit der Trendshow der DSU eröffnet. Schauplatz ist diesmal der Mittlere Saal des CCP CongressCentrum Pforzheim. »Deutlich mehr Gäste als

Die Trendshow der DSU ist schon zum Fixpunkt für die Präsentation der aktuellen Kollektionen der Schmuck- und Uhrenindustrie geworden. Sie wird Anfang Februar ein großer Bestandteil des neuen Events in der Goldstadt sein.

seither werden während der Trendshow direkt am Laufsteg in der 1. Reihe sitzen. Das ist die erste und wichtigste Neuerung, von der alle Gäste – und damit die Show selbst – profitieren«, heißt es in einer Presseerklärung der DSU. Die Trendshow der aktuellen Schmuckstücke und Uhren der deutschen Hersteller soll vor über 450 geladenen Juwelieren, Fachjournalisten, Medienvertretern aus Print und TV sowie Promis aus der Branche, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik über die Bühne gehen. Das »Schaufenster« der deutschen Schmuck- und Uhrenindustrie setzt damit ein erstes Highlight vor den großen internationalen Frühjahrmessen. Im Anschluss an die Laufstegpräsentation bildet eine Get-together-Party den Abschluss des Auftaktes zum »Goldenen Wochenende 2008«.

Am Samstag wird die Trendshow auch für die Öffentlichkeit sichtbar sein. Sie wird dreimal auf der Showbühne in den Schmuckwelten für die Besucher des neuen Branchenmittelpunktes wiederholt. Und am Samstagabend wird der »Goldstadtpokal« einen gesellschaftlichen und sportlichen Höhepunkt bilden. Tanzpaare der Weltspitze werden beim 47. internationalen Turnier in den lateinamerikanischen Tänzen um den Ehrenpreis der Stadt Pforzheim, den »Goldstadtpokal«, wetteifern sowie um den 40. Ehrenpreis der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald in den Standardtänzen. Veranstalter ist der Tanzverein Schwarz Weiss



Die Keimzelle: 2005 wurde das neu umgebaute Traditions-Industriehaus wieder seiner ursprünglichen Bestimmung übergeben und beherbergt seither unter einem Dach die Gemeinschaft aller im Deutschen Branchenzentrum Schmuck und Uhren vereinten Verbände und Institutionen. Hier entstand das Konzept zum »Goldenen Wochenende 2008«.

Anlässlich des 240-jährigen Jubiläums der Traditionsindustrie in Pforzheim fand im Mai 2007 der Event Goldstadtzauber statt, der fast 100.000 Besucher nach Pforzheim gelockt hat. Das »Goldene Wochenende« soll in diese Fußstapfen treten.

Club Pforzheim e. V., der als Gäste Guindo Horn und Motsi Mabuse, das Traumpaar aus der RTL-Show »Let's Dance«, erwartet.

Am Sonntag wartet das Schmuckmuseum Pforzheim im Reichlinhaus mit einer Premierenveranstaltung auf. Gemeinsam mit dem Kulturamt und der Wirtschaftsförderung der Stadt Pforzheim sowie in Zusammenarbeit mit dem Stadttheater Pforzheim, dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim und der Fakultät für Gestaltung der Hochschule Pforzheim wird ein spektakuläres Event präsentiert. Programmpunkte sind unter anderem eine Revue zum Thema Schmuck, Musikaufführungen, Präsentationen neuester Trends junger Schmuckdesigner und öffentliche Führungen rund ums Thema Gold. Im Museumscafé erwartet die Besucher ein »Goldener Brunch«. Veranstalter ist die Stadt Pforzheim, der Eintritt zum Schmuckmuseum beträgt drei Euro und der »Goldene Brunch« kann für 25 Euro genossen werden.

»Die DSU als Ideen- und Impulsgeber, Koordinator und Mitveranstalter des »Goldenen Wochenendes« ist sich sehr sicher, dass Fachwelt, Öffentlichkeit und Medien von dieser dreitägigen Veranstaltung mehr als begeistert und überzeugt sein werden. Das bringt den aktiven Teilnehmern an der Trendshow unbezahlbaren Marketing- und Image-Profit«, zeigt sich die Marketinggesellschaft der Industrie vom Vorfeld zum Erfolg der Premierenveranstaltung überzeugt.

Die Pforzheimer Traditionsindustrien sind mittlerweile wieder auf einem guten Weg. Die in der Vergangenheit konjunkturell stark gebeutelte Branche präsentiert sich in Pforzheim neu und glänzend, fast wie Phönix aus der Asche. Die Konzentration am Standort Pforzheim trägt Früchte. Die Besucherzahlen in diesem einzigartigen deutschen Schmuck-Informationszentrum steigen monatlich an: in den Branchenwelten kontinuierlich, in den Schmuckwelten steil. Die Fachwelt ist nach ihrer anfänglichen Skepsis größtenteils vom Goldstadtprojekt überzeugt – gezielt werden von den Uhrmacher-, Schmuck- und Goldschmiedeeinnungen Innungsfahrten nach Pforzheim unternommen. »Über 90 Prozent der Fachbesucher sind vom Flair der Präsentation in den Schmuckwelten begeistert«, kommen-



2006 wurde mit neuer Konzeption und neuer Präsentation das einzige Schmuckmuseum der Welt neu eröffnet. In der Ausstellung werden ständig historische Preziosen gezeigt und gleichzeitig aktueller Designschmuck. Hier findet das »Goldene Wochenende 2008« seinen Abschluss..

tiert die DSU die Entwicklung der letzten Jahre. Synergien entstehen und setzen neue Energien bei den Beteiligten frei. Intensive Vernetzungen aller Beteiligten entwickeln und bewähren sich, fast branchenuntypisch, wie aus dem Stand heraus. Sicher hätte dies alles eigentlich schon vor Jahren passieren müssen – manches wäre selbstredend in besseren Jahren leichter gefallen. Das »Goldene Wochenende 2008« ist ein weiterer Baustein in der neuen Architektur der Branche am Standort Pforzheim. ●

Text: dik; Fotos: DSU